

Wichtige Hinweise zur Familienaufstellung

Bitte zeichnen Sie den Stammbaum des Betroffenen

(in verschiedenen Generationsebenen: unten die eigene (oder die des Kindes), darüber die der Eltern, darüber die der Großeltern)

- mit Geschwistern, auch Halbgeschwistern,
- dessen Eltern mit deren Geschwistern und Halbgeschwistern
- frühere bzw. weitere Partner der Eltern
- und Großeltern (sowie deren jeweiligen Geschwistern) auf und weisen Sie besonders (evtl. farbig markiert) hin auf

Belastungen durch frühen Tod

- Früh Verstorbene (auch Totgeburten, Fehlgeburten, Abtreibungen)
- Wer hat Selbstmord begangen, in welchem Alter?
- Frühe Todesfälle (wer hat vor seinem 35.-40. Lebensjahr direkte Angehörige (Eltern, Geschwister, Kinder) verloren, und wie alt war diese Person zum Zeitpunkt des Verlustes ungefähr?)

Belastungen durch schwere Schicksale

- Behinderungen, Missbildungen
- schwere Krankheiten, nie „richtig gesund“
- Suchterkrankungen (Alkohol, auch nichtstoffliche wie Kauf- und Spielsucht etc.)
- scheiternde Beziehungen, „Rosenkrieg“
- Zwänge (z.B. Kleptomanie)
- Wo hat jemand aufgrund seiner Lebensweise bzw. Lebensanschauung (politisch, religiös, sexuelle Orientierung etc.) seine Familienzugehörigkeit „verspielt“ und wird tabuisiert bzw. aus dem Familienverband ausgeschlossen (Verbrechen, verkrachte Existenzen, „Pechvögel“ und „Schwarze Schafe“)
- Kriminalität, Verurteilungen, Gefängnis
- Wer ist wegen Erbstreit oder anderer Konflikte ausgeklammert
- Ist der Kontakt zu einem Familienmitglied völlig verloren gegangen
- Ist ein Kind früh weggegeben worden
- Vertreibung, Flucht, Verlust der Heimat
- Personen mit gehäufte Unfallneigung
- (Wiederholte) Finanzielle Konkurse
- Gibt es Opfer in der Familie (sexuell, Getötete, Gefallene)
- als Kind früh weggegeben worden
- Krieg, Gefangenschaft, Funktion in der NSDAP und im dritten Reich
- Partner aus anderen Kulturen/Ländern